

6. Karrierebörse 2010

Daten und Fakten

Der Veranstalter

Die Vereinigung deutscher und russischer Ökonomen - dialog e.V. - wurde im Jahre 1998 gegründet und zählt heute mit ihren rund 500 Mitgliedern in mehreren Regionalkreisen in Deutschland und Russland zu den bedeutendsten interkulturellen Wirtschaftsnetzwerken. Mitglieder sind sowohl deutsche als auch russische Studenten, Unternehmer, Wissenschaftler, angestellte Führungskräfte und Vertreter öffentlicher Verwaltungen in beiden Ländern.

Die Idee

Zum 6. Mal veranstaltet dialog e.V. am 9. Dezember 2010 in der Bundeshauptstadt Berlin die Karrierebörse als Kommunikationsplattform zwischen Deutschland und den GUS-Staaten, zwischen Unternehmen, Young Professionals und Studenten sowie Wissenschaft und Wirtschaft. Die Karrierebörse 2010 bietet Unternehmen die Möglichkeit, effizient an einem Ort qualifizierte Bewerber aus Deutschland und den GUS-Staaten kennen zu lernen, die den hohen Ansprüchen international tätiger Unternehmen tatsächlich entsprechen.

Für Unternehmen

Die Kontaktmesse gibt Unternehmen die Möglichkeit, sich gezielt und umfassend gegenüber Nachwuchskräften zu präsentieren. Die eigenen Tätigkeitsbereiche, Kompetenzen und Karrieremöglichkeiten können angehenden Osteuropa-Experten vorgestellt werden. Angesprochen werden namhafte Unternehmen, die herausfordernde Karrierepositionen für Berufseinsteiger und -umsteiger sowie Praktika anbieten. Folgende Branchen werden unter anderem vertreten sein:

- Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungssektor
- Unternehmensberatungen, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Rechtsanwaltskanzleien
- Verbände, Netzwerke, NGOs und Behörden

Die Zielgruppe

Die Zielgruppen sind qualifizierte Studenten, Absolventen und junge Berufstätige, die neben hohen fachlichen Qualifikationen über ausgezeichnete Deutschland-, Russland- und Osteuropa-Kenntnisse in Sprache, Wirtschaft und Kultur verfügen. Vor allem Teilnehmer aus den Fachbereichen Wirtschaftswissenschaften, Jura und Ingenieurwissenschaften zählen dabei zu den Hauptteilnehmergruppen. Durch ein weit verzweigtes Netzwerk werden darüber hinaus benachbarte Disziplinen erreicht. Für die Besucher ist die Teilnahme an der Messe kostenfrei.

Die bisherigen Karrierebörsen

An den letzten Veranstaltungen haben jeweils mehrere hundert Osteuropa-orientierte Besucher aus den Bereichen Wirtschafts- und Rechtswissenschaften sowie Wirtschaftsingenieure teilgenommen. Neben Studenten waren 41% der Besucher junge Berufstätige und Absolventen. Die Erfolge der vergangenen dialog-Karrierebörsen haben mittlerweile zu einem hohen Bekanntheitsgrad dieses Veranstaltungsformates in den relevanten Zielgruppen beigetragen.

Marketing

Die Karrierebörse 2010 wird deutschlandweit an zahlreichen Universitäten durch den Einsatz unterschiedlicher Werbemittel, Plakate, Flyer, Aushänge und über persönliche Kooperationen mit Professoren beworben. Insbesondere an den Universitäten in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg mit insgesamt rund 5.000 Studenten mit Bezug zu Osteuropa wird die Messe besonders intensiv angekündigt. Darüber hinaus werden über Kooperationen mit Netzwerkpartnern, Industrie- und Handelskammern, Botschaften und Behörden sowie über Kultur- und Unternehmervereinigungen geeignete Interessenten erreicht. Alle teilnehmenden Unternehmen werden neben der Präsentationsmöglichkeit mit einem Messestand über Logo-Präsentationen und dem ausführlichen Firmenprofil auf der Messe-Webseite sowie mit einer doppelseitigen Firmendarstellung (inkl. einer ganzseitigen, farbigen Image-Anzeige) in einem gedruckten Ausstellermagazin nachhaltig eingebunden.

Die nächste Karrierebörse am 09. Dezember 2010

Erprobter Veranstaltungsort ist auch dieses Jahr wieder das große „Atrium“ der Deutschen Bank (Unter den Linden 13-15, Eingang Charlottenstraße) in Berlin-Mitte. Die Messe ist in der Zeit von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr für alle Besucher geöffnet. Jedes Unternehmen ist dabei mit einem eigenen Stand vertreten und kann mit den Teilnehmern persönlich ins Gespräch kommen. Anmeldeschluss für Unternehmen ist der 25. Oktober 2010. In der Teilnahmegebühr von 500,- Euro pro Unternehmen ist neben dem Standplatz auch die Einbindung in die Kommunikationsaktivitäten sowie das Internet-Firmenprofil und die Darstellung im Ausstellermagazin enthalten.